

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein

Oberkirchen

Im Unterdorf 18
66629 Freisen-Oberkirchen

www.drk-oberkirchen-saar.de
info@drk-oberkirchen-saar.de

Rechenschaftsbericht 2020

Veröffentlicht: 13.07.2021

Inhalt

1 Angaben zum Verein	2
2 Angaben zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein.....	2
3 Mitgliederwesen.....	2
3.1 Mitglieder 2020 des DRK OV Oberkirchen ohne Grügelborn.....	2
3.2 Aufgenommene Mitglieder des ehemaligen DRK OV Grügelborn	3
3.3 Mitglieder des DRK OV Oberkirchen Zusammenführung DRK OV Grügelborn	4
4 Vereinsorgane	5
5 Verbandsmitgliedschaften	6
6 Finanzbericht	6
7 Abteilungsberichte	7
7.1 Vorstand.....	7
7.2 Bereitschaft	8
7.3 Jugendrotkreuz	13
7.4 Wohlfahrt- und Sozialarbeit.....	15
8 Vereinsaktivitäten	18
9 Öffentlichkeitsarbeit	18
9.1 Interne Kommunikation in Zukunft über Microsoft Teams	18
9.2 Homepage	18
9.3 Referent für Öffentlichkeitsarbeit.....	19
10 Projekte	20
10.1 Projekt Unfallhilfsstelle	20
10.2 Projekt Einkaufservice.....	23
11 Zukunftspläne	23

1 Angaben zum Verein

Der DRK Ortsverein Oberkirchen, gegründet 1969, dient der Wohlfahrt und Gesundheit des Volkes und umfasst primär das Tätigkeitsgebiet der Gemeinde Freisen. Die Schwerpunkte des Vereins liegen in den drei Gemeinschaften. Die Bereitschaft setzt ihren Schwerpunkt im Sanitätswesen. Die Wohlfahrt- und Sozialarbeit ist im Blutspendewesen aktiv. Das Jugendrotkreuz ist in der Entwicklung der Jugendrotkreuzler und des Nachwuchses aktiv.

2 Angaben zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein

Das Finanzamt Saarbrücken hat mit dem 14.05.2020 erklärt, dass der DRK Ortsverein Oberkirchen mit dem Freistellungsbescheid für 2017 bis 2019 von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist.

3 Mitgliederwesen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Mitglieder des ehemaligen DRK Ortsverein Grügelborn zum DRK Ortsverein Oberkirchen übertragen. Dies sind in der Summe 40 Mitglieder. Daher findet in diesem Jahr eine getrennte Auflistung der bestehenden Mitglieder des DRK OV Oberkirchen und der aufgenommenen Mitglieder des DRK OV Grügelborn statt. Ab dem Geschäftsjahr 2021 wird die Liste vereinheitlicht.

3.1 Mitglieder 2020 des DRK OV Oberkirchen ohne Grügelborn

Der DRK OV Oberkirchen zählt im Jahr 2020 277 Mitglieder. 62 aktive Mitglieder und 215 Fördermitglieder sind zu verzeichnen. Folgendes Diagramm zeigt die Alterstruktur der aktiven und Fördermitglieder nach Geschlecht getrennt auf:

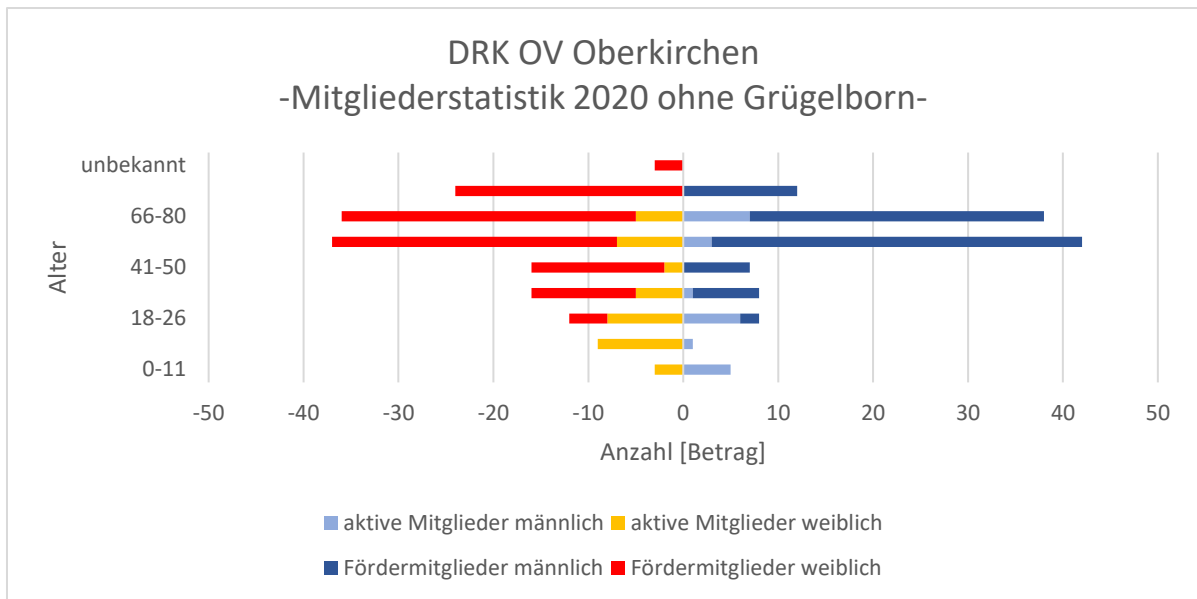


Abbildung 1 - Mitgliederstatistik DRK OV Oberkirchen ohne Grügelborn (Geschlecht, Mitgliedschaft, Alter)

3.2 Aufgenommene Mitglieder des ehemaligen DRK OV Grügelborn

Im DRK OV Grügelborn wurden durch den Landesverband 40 Mitglieder (17 weiblich, 23 männlich) geführt. Hiervon wurden neun Mitglieder als aktive Mitglieder der Bereitschaft geführt und 31 Mitglieder als Fördermitglieder. Folgendes Diagramm zeigt die Altersstruktur der aktiven und Fördermitglieder nach Geschlecht getrennt auf:

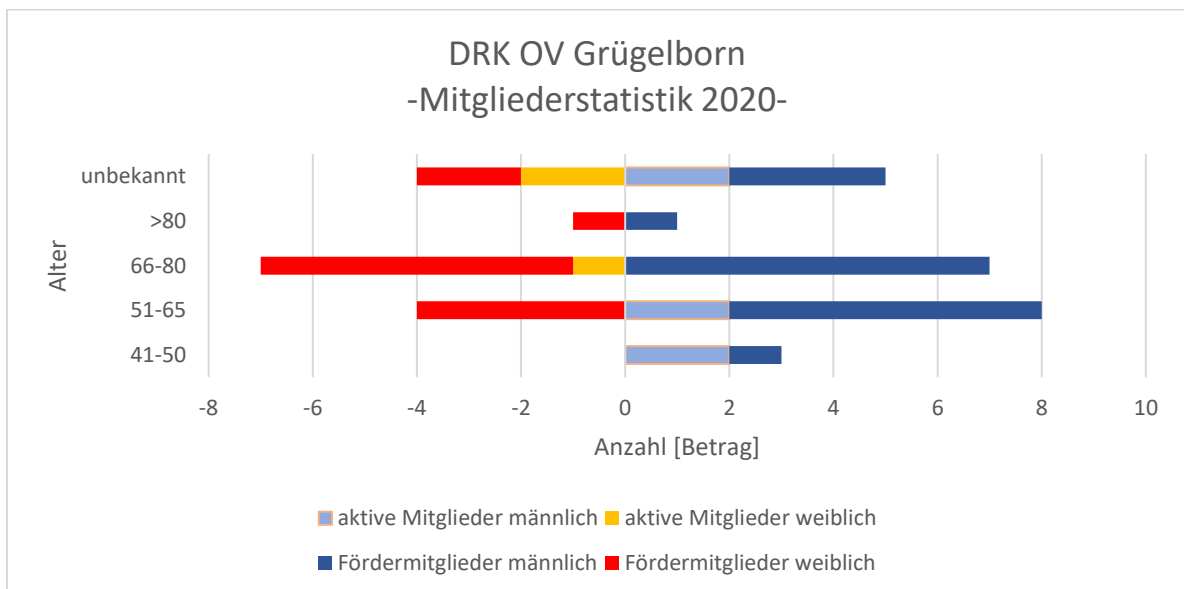


Abbildung 2 - Mitgliederstatistik DRK OV Grügelborn (Geschlecht, Mitgliedschaft, Alter)

3.3 Mitglieder des DRK OV Oberkirchen Zusammenführung DRK OV Grügelborn

Nach der Zusammenführung der Mitgliedbestände ergibt sich für den DRK OV Oberkirchen folgendes Bild. Die Gesamtzahl der Mitglieder lag bei 317 (173 weiblich, 144 männlich). 71 aktive Mitglieder und 246 Fördermitglieder waren zu verzeichnen.

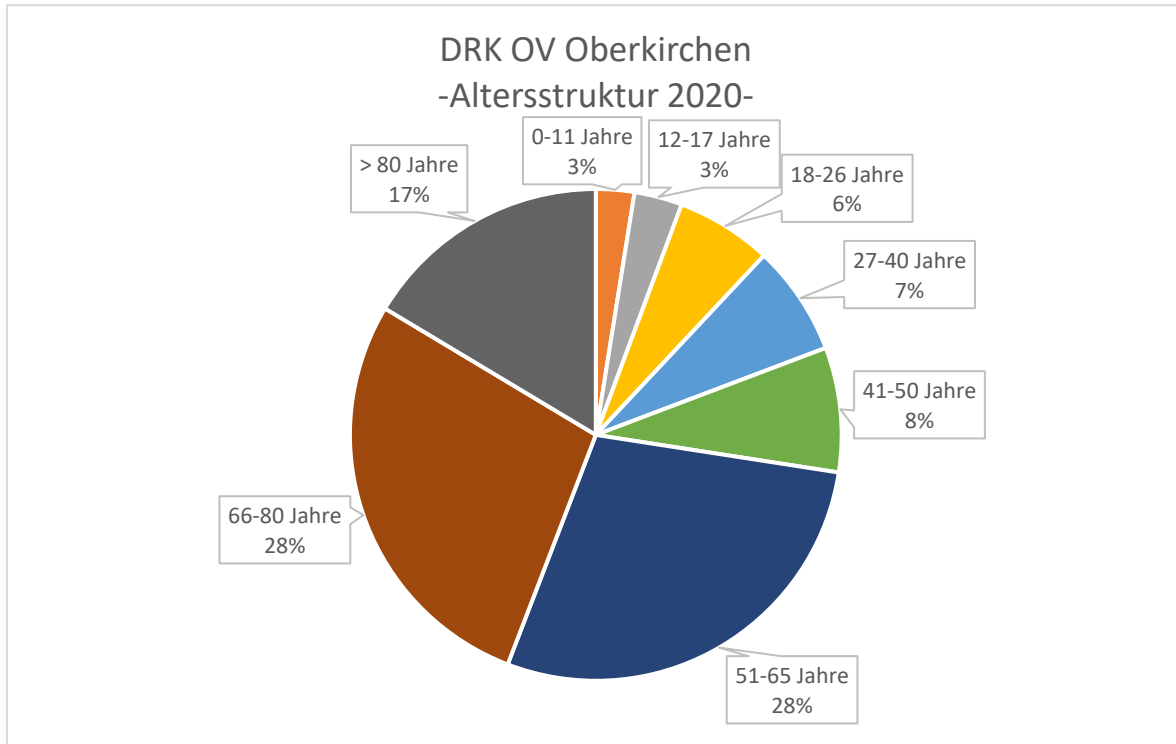


Abbildung 3 - Altersstruktur DRK OV Oberkirchen

In den Gemeinschaften waren folgende Zahlen vorzufinden (Achtung: mehrfache Zugehörigkeiten möglich): 47 Bereitschaftsangehörige, 31 Jugendrotkreuzangehörige und 19 Mitglieder der Wohlfahrt- und Sozialarbeit. Diese Daten stellen jedoch nicht die aktuell wirksamen Zugehörigkeiten dar. Im Laufe des Jahres 2021 erfolgt eine Korrektur, sodass die Zahlen im nächsten Rechenschaftsbericht die tatsächliche Lage widerspiegeln. Die Altersstruktur des DRK OV Oberkirchen verdeutlicht einen enormen Peak der Mitgliederzahlen ab einem Alter von 51 Jahren. Mehr als 70 % der Mitglieder sind älter als 50 Jahre. 45 Prozent der Mitglieder befinden sich im gesetzlichen Rentenalter.

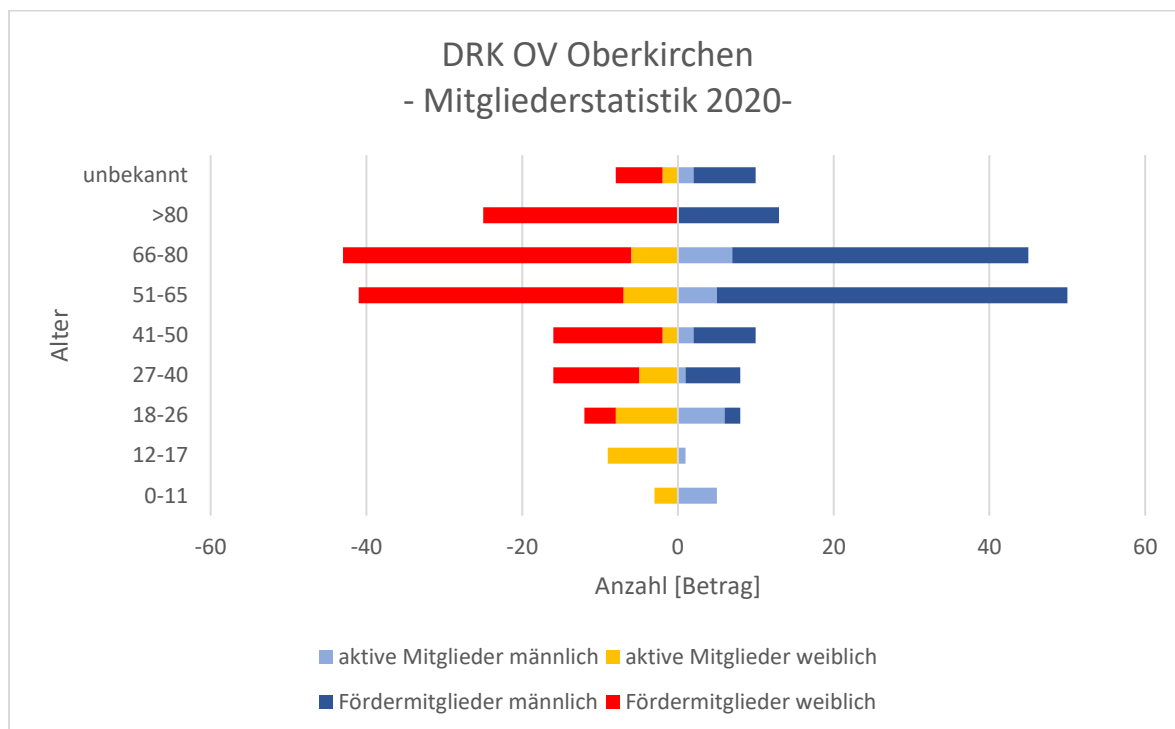


Abbildung 4 - Mitgliederstatistik DRK OV Oberkirchen Zusammenführung DRK OV Grügelborn (Geschlecht, Mitgliedschaft, Alter)

4 Vereinsorgane

Die Mitgliederversammlung wählte am 03.07.2020 den Ortsvorstand bestehend aus:

1. Vorsitzender – Jannick Litz
 2. Vorsitzende – Nathalie Schnur
- Schatzmeister – Herbert Meinl
 Schriftführerin – Michaela Loch
 RotKreuz-Arzt – Klaus-Peter Dausend
 Gruppenleiterin der Bereitschaft – Madeleine Krampe (Kraft Amtes)
 Leiterin der Sozialarbeit – Ursula Loch
 Leiterin des Jugendrotkreuzes – Silvia Schnur (Kraft Amtes)
 Beisitzer – Bettina Meinl, Elena Wüst und Niclas Huwer

Der Vorstand wurde durch das Präsidium des DRK-Kreisverbandes St. Wendel in seiner Sitzung am 25.08.2020 einstimmig bestätigt.

Weiterhin wurden von der Mitgliederversammlung am 03.07.2020 Manfred Pickard und Jana Körbel als Kassenprüfer gewählt.

5 Verbandsmitgliedschaften

Der DRK Ortsverein Oberkirchen ist Mitgliedsverband des DRK Kreisverbandes St. Wendel und somit Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes.

Weiterhin ist der DRK Ortsverein Oberkirchen Mitglied des Vereinsrings Oberkirchen.

6 Finanzbericht

Rechnungsergebnis

Das Ergebnis des Rechnungsjahres 2020 war insgesamt leicht positiv. Sowohl die Mitgliedsbeiträge, als auch die Ergebnisse der Blutspendetermine und der Spendenplattform, sowie die Vergütungen für diverse Dienste sorgten als Ausgleich gegenüber den Geschäftskosten, Kosten für Unterkunft und Räume, Ausrüstung, Ausbildung und Verbandmaterial, sowie Bekleidung. Auch die Kosten für die Fahrzeuge konnten durch einen Zuschuss des Kreisverbandes neutralisiert werden.

Das von Corona überschattete Jahr brachte dem Ortsverein zwar weniger aktive Tätigkeiten im herkömmlichen Sinne, jedoch bedingt durch viele Sondermaßnahmen vielfältige Aktivitäten, die sich im Jahresergebnis niederschlugen. So konnte der Ortsverein letztendlich doch noch ein zufriedenstellendes Ergebnis einfahren und mit einem leichten Plus abschließen.

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Finanzbericht 2020 in der Sitzung am 02.07.2021 voll umfänglich zu.

Haushaltsplan 2021

Aufgrund vieler, durch Corona verursachten Unsicherheiten / Unwegsamkeiten und untermauert von fixen Ein- und Ausgaben wurde der Haushaltsplan 2021 größtenteils an den des Vorjahres angelehnt. Evtl. noch nicht vorhersehbare Änderungen werden rechtzeitig nachgereicht.

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Haushaltsplan 2021 in der Sitzung am 02.07.2021 voll umfänglich zu.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung des Rechnungsjahres 2020 wurde von den gewählten Kassenprüfern Manfred Pickard und Jana Körbel am 21.05.2021 durchgeführt.

Zur Prüfung wurde in die Finanzbuchhaltung des Ortsvereins Einsicht gewährt; insbesondere die Summen- und Saldenlisten, sowie die Sachkonten. Weiterhin wurden sämtliche Bankauszüge und die Kassenführung mit den entsprechenden Belegen zeitlich geordnet vorgelegt. Ebenso lagen die Abrechnungen der einzelnen Kostenstellen vor.

Die in der vorgelegten Buchhaltung aufgeführten Bestände (Giro- u. Sparkonto; Barkasse) stimmten mit den ausgewiesenen Salden und Kontoauszügen überein. Alle Belege wurden fachlich richtig zugeordnet und verbucht. Dies wurde mit ihrer Unterschrift von den Kassenprüfern bestätigt.

7 Abteilungsberichte

7.1 Vorstand

Der Vorstand des DRK OV Oberkirchen führte im Jahr 2020 acht Vorstandssitzungen durch. Hiervon wurden vier in Präsenzveranstaltungen durchgeführt und vier in online Veranstaltungen (Grundlage: Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz-, und Strafverfahrensrecht (Corona-Abmilderungsgesetz) vom 25.03.2020). In der Summe wurden 33 Beschlüsse gefasst. Es folgt eine namentliche Auflistung einiger Beschlüsse:

- Durchführung Spendenprojekt Unfallhilfsstelle (2020/3)
- Sanierung Innenwand DRK Heim Fensterseite – 1.800 Euro (2020/4)

Bild vorher/nachher

- Vorl. Beschluss Gefährdungsbeurteilung Sanitätseinsatz (2020/8)
- Vorl. Beschluss Gefährdungsbeurteilung Blutspende (2020/9)
- Erstellung Hygienekonzept (2020/10)

- Terminverschiebung der Mitgliederversammlung 2020 (2020/11)

Anmerkung: Mitgliederversammlung mit Wahlen – jetzt neuer Vorstand im Amt:

- Vorstandsmanagement 2020 (2020/20)
 - in der Folge
 - Aufgabenprofil Bereitschaft (2020/23)
 - Aufgabenprofil Jugendrotkreuz (2020/24)
 - Aufgabenprofil Wohlfahrt- und Sozialarbeit (2020/29)
 - Aufgabenprofil geschäftsführender Vorstand (2021/1)
- Zukunft Erstellung Budgetplan für vier Bereiche (Ortsverein, Bereitschaft, Jugendrotkreuz, Wohlfahrt- und Sozialarbeit) (2020/25)
- Verfahrensbeschreibung Sanitätswachdienste (2020/27)
- Haushaltsplan 2021/Budgetplan 2021 (2020/30)
- Einkaufservice (2020/32)

Alle Beschlüsse inkl. Beschlusstext können beim Vorsitzenden eingesehen werden.

7.2 Bereitschaft

Jahresbericht der Gruppenleitung für das Jahr 2020

Der folgende Jahresbericht informiert die Mitglieder des DRK OV Oberkirchen über die Tätigkeiten der Bereitschaft im Geschäftsjahr 2020. Es war ein besonderes aber auch ein schwieriges Jahr. Durch die Pandemie hat sich vieles im täglichen Leben der Bevölkerung verändert und auch vor unserer Arbeit im OV machten die Veränderungen keinen Halt. Eine noch nie da gewesene Situation, die uns auch oft vor neue Aufgaben und Hürden stellte.

Jahresbeginn→ Dienstabende und Übungen:

Nach dem Jahreswechsel starteten die Mitglieder der Bereitschaft bereits am 09.01.2020 mit dem ersten Dienstabend zur gewohnten Zeit von 18:30-20:00 Uhr in das Geschäftsjahr 2020. Am 12.01.2020 stand sogar der erste Sanitätswachdienst für das Jahr 2020 an, auf welchen ich aber erst gleich noch näher eingehen werde. Zu diesem Zeitpunkt konnte sich wahrscheinlich noch keiner von uns vorstellen, welche

Folgen die Ausbreitung des Covid-19-Virus noch auf unsere Gewohnheiten im DRK mit sich bringen würde.

Über das gesamte Jahr verteilt fanden mehr oder weniger regelmäßig, so gut es eben in Zeiten einer Pandemie geht, **insgesamt 28 Dienstabende** statt. Behandelt wurden dabei Themen wie zum Beispiel Erste-Hilfe-Maßnahmen, Anatomie/Physiologie, Patientenversorgung und Wiederbelebungsmassnahmen sowie Einsatztaktik, zum Teil eben auch unter erschwerten und besonderen Bedingungen. Die Faschingszeit mit vielen geleisteten Sanitätswachdiensten verging. Die Lage der Pandemie spitzte sich weiter zu und schließlich mussten wir am 14.03.2020 leider vorerst den Betrieb unserer Dienstabende komplett einstellen. Für viele mit Sicherheit ein Wegfall einer langen und lieb gewordenen Gewohnheit.

Nach einer 5-wöchigen Pause gab es allerdings eine neue Hoffnung für alle Beteiligten. Durch großartige Bemühungen von Tobias Schnur konnte blitzschnell eine Alternative geschaffen werden, um unsere wöchentlichen Treffen fortzusetzen und uns so weiterhin fortbilden zu können. An dieser Stelle noch einem herzlichen Dank an Tobias. Am 23.04.2020 startete dann unsere erste Onlinegruppenstunde.

Durch bessere Verhältnisse immer Sommer gelang es uns sogar mit besonderen Maßnahmen einige Präsenz Veranstaltungen im großen Besprechungsraum des Café Edelsteins zu organisieren, wo vor allem auch noch mal die praktische Patientenversorgung geübt werden konnte. Auch hier bedanken wir uns noch einmal beim Heimats- und Verkehrsverein für die Bereitstellung des Raumes.

Im Sommer hatten wir außerdem über einen kurzen Zeitraum weiterhin die Möglichkeit, Übungen durchzuführen. Dabei beschäftigten wir uns zum Beispiel mit dem Auf- und Abbau der UHS, die im letzten Jahr materiell gesehen enorm erweitert werden konnte. (**ca. 35 Stunden**)

Seit Herbstbeginn bis dato finden unsere Gruppenstunden wieder im Online-Format statt. Insgesamt sammelten sich im Bereich der Dienstabende rund **335 Stunden** an.

Generalversammlung und Wahl:

Kommen wir nun auf unsere Generalversammlung zurück, welche durch die Pandemie bedingt vom Jahresbeginn auf den 03.07.2020 verlegt werden mussten. Unter besonderen Umständen konnten wir diese wichtige Versammlung im Sportheim in Oberkirchen durchführen. Auf der Agenda dieses Treffens stand zunächst einmal die Wahl

des neuen Vorstandes im DRK OV an. Dementsprechend setzt sich seit diesem Termin der Vorstand wie auf den Folien aufgelistet und bereits bekannt zusammen. Im Anschluss daran erfolgte noch die offizielle Ernennung der bereits im letzten Jahr gewählten Gruppenleitung der Bereitschaft des Ortsvereins mit der also der offizielle Startschuss für unseren Arbeitsbeginn fiel. Sofort viel einiges an organisatorischer Arbeit an. In einem baldig folgenden Treffen kamen wir gemeinsam mit Nathalie und Jannick als Vereinsvorsitzende zusammen um den weiteren Zukunftsplänen unserer Arbeit innerhalb der Bereitschaft zu besprechen. Natürlich stehen wir, Tobias, Sabine und Madeleine gerne zu jeder Zeit für Fragen, Anregungen und Probleme zur Verfügung. Aber darüber hinaus sind die Aufgaben noch viel facettenreicher. Neben der Planung und Durchführung von Gruppenstunden sowie Übungen gehört zum einen auch die Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung des Wohlfahrt- und Sozialarbeiterteams bei der Blutspende. Durch die Benutzung aber auch Instandhaltung des uns aktuell zugeteilten Krankentransportwagens pflegen wir auch engen Kontakt mit dem Katastrophenschutz des Landkreises. Wie bereits bekannt bzw. auch im folgenden Bericht nachzuvollziehen liegt die Kernaufgabe unserer Bereitschaft im Bereich des Sanitätswesens. In der Regel sind dabei das gesamte Jahr über Helferinnen und Helfer bei verschiedenen Sanitätswachdiensten im Einsatz. Zudem besteht die Möglichkeit, dass wir gegebenenfalls bei Einsätzen der Feuerwehr zur Absicherung der im Einsatz befindlichen Kollegen über die Integrierte Leitstelle im Saarland alarmiert werden. Als konkretes Ziel in dieser Kategorie streben wir aktuell den Betrieb einer Unfallhilfsstelle (UHS) an. Sowohl materiell als auch personell mit erster und zweiter Besetzung soll diese in Zukunft errichtet werden und einsatzfähig sein. Auf der Gegenseite müssen wir aber auch eingestehen, dass beispielsweise Punkte wie die Ausbildung der Bevölkerung in Erste-Hilfe, Betreuungsdienst, Fernmeldedienst, medizinisch-pflegerischer Ergänzungsdienst, Suchdienst sowie Technik und Sicherheit aktuell in unserer Arbeit in der Bereitschaft nicht abgedeckt wird und in Zukunft nicht abgedeckt werden kann bzw. soll.

Sanitätswachdienste:

Durch die besonderen Umstände im Geschäftsjahr 2020 ist vor allem in diesem Bereich ein deutlicher Rückgang der geleisteten Arbeitsstunden zu verzeichnen. Trotz alledem konnten durch die aktiven Mitglieder der Bereitschaft insgesamt **10**

Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Freisen von einem Sanitätswachdienst abgesichert werden. Wie bereits zu Beginn des Berichtes erwähnt, stand bereits am 12.01.2020 der erste Sanitätswachdienst an. Für den Sportverein Baumholder betreuten wir in der Bruchwaldhalle Freisen ein Hallenfußball-Turnier mit insgesamt 4 Helferinnen und Helfern (**12h**). Wie bereits in den letzten Jahren unterstützten wir mit zahlreichen Helferinnen und Helfern den Karnevalsverein Oberkirchen. Alle 3 Kappensitzungen, die Kinderkappensitzung und der Kinderpreismaskenball sowie der Fette Donnerstag in der Festhalle Oberkirchen wurden von uns abgesichert. Auch an zwei Faschingsveranstaltungen in Freisen waren wir präsent. Alleine über die Faschingstage sammelten sich so rund **120 Arbeitsstunden** an. Sowohl beim Hallenturnier als auch über die Faschingstage wurden wir durch einen externen Helfer unterstützt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank (Felix Klein). Im September leisteten wir auch in diesem Jahr wieder einen Sanitätswachdienst für das Mountainbike-Rennen der Grünen Hölle Freisen. Unterstützt wurden wir hier zusätzlich noch von einem Helfer der RotKreuz Kollegen aus Winterbach (Steffan Rammo) und einem weiteren externen Helfer (Yannik Donauer). Auch hier möchten wir uns bei den Helfern herzlichst bedanken. Durch unsere Einsatzkräfte wurden insgesamt rund **23 Stunden** geleistet.

Zusätzlich unterstützten 2 unserer Helferinnen und Helfern den Sanitätswachdienst bei der Veranstaltung „Pferd und Mensch“ des KV St. Wendel. Insgesamt waren das ca. **22 Stunden**.

Somit wurden im Jahr 2020 rund **175 Stunden Sanitätswachdienst** von den aktiven Mitgliedern der Bereitschaft geleistet.

Mitwirkung bei der Bekämpfung der Covid-19 Pandemie:

Im Zuge der Pandemie ergaben sich für uns neue Aufgaben und Herausforderungen, die es zu lösen galt. Hygienekonzepte und eine alternative zur Durchführung der Dienstabende wurde erarbeitet. Recht schnell wurden zahlreiche Abfragen für sämtliche Eventualitäten durchgeführt, zum Beispiel die Verfügbarkeit von Helferinnen und Helfer sowie von vorhandenem Material. Täglich folgten neue Informationen, ob auf Ebene der KBL oder gar auf LV-Ebene. Sämtliches Material wurde für einen möglichen Einsatz im Anhänger zusammengepackt und stand bereit. Einige unserer Hilferinnen und Helfern unterstützten sogar die Errichtung einer Notunterkunft im Landkreis. Eine

wichtige Eigenschaft in dieser dynamischen Zeit der Pandemie für uns alle war „Flexibilität“.

Gleich zu Beginn der Pandemie unterstützten einige unserer Helfer den Ortsrat bei der Verteilung von Mund-Nasen-Schutzmasken an die Bevölkerung. Im Herbst 2020 stellten wir gemeinsam einen Einkaufsservice für Risikopersonen in den Ortsteilen der Gemeinde auf die Beine. Insgesamt 15 Mitglieder engagierten sich zum einen für den Telefondienst aber auch für die Einkäufe der Lebensmittel.

In diesem Bereich erfasst sind offiziell rund **60 Arbeitsstunden**, allerdings lässt sich annehmen, dass die tatsächlich investierte Zeit aller Beteiligten deutlicher höher liegt.

Sonstige Aktivitäten:

Im Bereich Ausbildung und Fortbildung wurden rund **175 Stunden** geleistet. Am 30.08.2020 wurden 3 unserer Mitglieder mit dem erfolgreichen Bestehen des Gruppenführerlehrgangs für ihr Engagement belohnt. Die offizielle Ernennung von Niclas Huwer, Elena Wüst und Tobias Schnur steht noch aus, trotzdem wünschen wir den dreien Mut zur Entscheidungsfindung und gutes Beurteilungsvermögen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Zu den Aufgaben der Bereitschaft zählten auch die allgemeine Verwaltungsarbeit, Mitwirkungen an Versammlungen und Sitzungen sowie die Hilfe bei den Renovierungs- und Aufräumarbeiten im DRK-Heim.

Auch an den Blutspendeterminen des Ortsvereines beteiligten sich die Helferinnen und Helfer der Bereitschaft.

Anschaffungen:

Vor allem durch das im November 2019 gestarteten Projekt „Unfallhilfsstelle“ wurden 2020 einige Investitionen getätigt. Durch die Hilfe von insgesamt 32 Spenden kamen 2020 rund 2170€ zusammen, die z.B. für den Kauf von zwei Notfallrucksäcken, einem Hygieneboard und Beleuchtung für das Zelt genutzt werden konnten.

Schlussendlich wurden im Geschäftsjahr 2020 etwa 900 Stunden ehrenamtlicher Dienst für die Bereitschaft verrichtet. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich also ein deutlicher Rückgang, was allerdings der Pandemie verschuldet ist. Wir hoffen auf baldige Rückkehr zur Normalität.

An dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement in der Bereitschaft. Nur durch eure Mithilfe und Unterstützung können wir die zahlreich anfallenden Aufgaben bewältigen.

7.3 Jugendrotkreuz

Jahresbericht JRK Oberkirchen 2020

Das Jahr 2020 war ein bewegtes Jahr mit den verschiedensten Herausforderungen für die Jugendarbeit in unserem Ortsverein. Die Jugendarbeit lebte und ging in verschiedenen Formen weiter trotz Einschränkungen. Das reflektiert der Jahresbericht des JRK Oberkirchen aus dem Jahr 2020. Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist der soziale Zusammenhalt und die Stärkung der Persönlichkeit. Im vergangenen Jahr waren diese Teile schwer umzusetzen, da Distanz und die teilweise fehlende zwischenmenschliche Interaktion uns sehr einschränkte.

Das Jahr begann, wie gewohnt, sehr unbeschwert, ohne dass es große Sorgen um das Coronavirus gab. Unsere erste Gruppenstunden fanden am 09.01.2020 im DRK-Heim statt. Wir starteten mit zwei Gruppen:

Mini-Gruppe 6 bis 11 Jahren

EH-Gruppe 12 bis 16 Jahren

Zu Fasching feierten wir am 13.02.2020 unsere gemeinsame Faschingsparty im DRK-Heim mit Gästen. Bereits in der letzten Gruppenstunde vor der Beendigung des Betriebs am 12.03.2020 hielten wir viel Abstand und besprachen wichtige Dinge rund um das Thema Hygiene, wie zum Beispiel die AHA-Regeln. Ab Mitte März musste die Jugendarbeit auf unbestimmte Zeit pausieren, da die Pandemie uns fest im Griff hatte. Auch Veranstaltungen, die schon fester Bestandteil im Jahresplan waren, wurden abgesagt, so auch die Picobello-Aktion, die nicht stattfand. Auch die geplante Ortsvereinsfahrt nach Speyer ins historische Museum mit der Ausstellung „Der Medicus“ wurde bis auf weiteres verschoben.

Während unserer Zwangspause hielten wir Kontakt zueinander mit kurzen Nachrichten und Grüßen, bis wir uns rund anderthalb Monate nach der letzten Präsenzstunde

wieder treffen konnten –in neuer und ungewohnter Art. Mithilfe des Konferenzsystems Microsoft Teams starteten wir am 30.04.2020 mit unseren digitalen Gruppenstunden. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Tobias Schnur, der uns mit viel Geduld und Verständnis beim Einrichten geholfen hat. Über Teams trafen wir uns insgesamt 7 mal bis zu den Sommerferien. Zum Sommerabschluss unternahmen wir am 02.07.2020 eine Fahrradtour nach Freisen in die Eisdiele. Gemeinsam mit den übrigen Gemeinschaften wanderten wir mit anschließendem Grillen am 14.08.2020.

Nach den Sommerferien ermöglichte uns der Heimat-und Verkehrsverein Oberkirchen die Nutzung der Räumlichkeiten im Obergeschoss des Edelsteinmuseums. Vielen Dank hierfür an alle Beteiligten. So konnten wir ab 10.09.2020 im 14-tägigen Wechselrhythmus wieder Präsenzgruppenstunden veranstalten. Durch den wöchentlichen Wechsel zwischen den beiden Gruppen konnten die Hygienemaßnahmen sehr gut umgesetzt werden und Kontakte vermieden werden. Ab 29.10.2020 hieß es dann auch für uns wieder zurück an Computer und Tablet, denn wie mussten wieder auf Microsoft Teams zurückgreifen aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens. Im November lieferte die Bereitschaft allen Kindern eine Brezel zu St. Martin nachhause, wo sie mit Lichtern im Fenster empfangen wurden. Zum Jahresende erhielt jeder sein lange versprochenes neues JRK T-Shirt an der eigenen Haustür überreicht.

Trotz der ständig wechselnden Bedingungen konnten wir sehr viel in den Gruppenstunden mit den Kindern behandeln. Im Themengebiet der Ersten Hilfe begannen wir beim Auffinden einer Person schauten uns den Körper genauer an und endeten im Einstieg in die Patientenbefragung zum Ergründen, was dem Patienten fehlt. Viele Themen erarbeiten wir durch Filme, die wir anschauten und danach besprachen. Gerade in der aktuellen Zeit intensivierten wir das Bewusstsein für Hygiene der Kinder und besprachen Themen rund um das Virus. Im sozialen und kommunikativen Bereich setzten wir durch die hohe Belastung während der Pandemie primär auf Spiel, Spaß und Erholung vom Alltag. Hierbei spielten wir Bingo, Galgenmännchen oder Stadt, Land, Fluss und redeten über die Ängste, Sorgen und Nöte der Kinder.

2 unserer Mitglieder besuchten die Ausbildung zum Gruppenleiter im JRK. An dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch an Lara Schumacher und Jana Körbel zum

erfolgreichen Abschluss. Wir wünschen euch viel Spaß und gutes Gelingen bei euren zukünftigen Aufgaben. Vielen Dank für euer Engagement.

Mitte des Jahres haben wir begonnen die Personalakten der Mitglieder in den drkserver einzupflegen und so zu digitalisieren. Der Vorgang konnte im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Laufe des Jahres wurden die Aufgaben des Jugendrotkreuzes verschriftlicht. Wie in Vergangenheit bereits getan werden wir in Zukunft die Grundsätzlichen Aufgaben gemäß des Aufgabenprofils übernommen. Hierzu zählt die Erziehung der Jugend zur Mitverantwortung für die Gesundheit und zur Ehrfurcht vor dem Leben und zu sozialem Verhalten, insbesondere gegenüber notleidenden Menschen. Das selbständige Denken der Mitglieder soll gefördert werden und eigenverantwortliches Handeln in einem gleichberechtigten Miteinander wird gestärkt. Auch ein umweltbewusstes Handeln soll vermittelt werden. Des Weiteren wird zum Handeln für Frieden und Völkerverständigung erzogen und zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung hingeführt. Die Aufgaben werden alters- und Zielgruppengerecht vermittelt.

Am Schluss des Berichtes der Mitgliederstand des Jahres 2020:

weiblich15; männlich6; gesamt21

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Gönnern und Unterstützern.

7.4 Wohlfahrt- und Sozialarbeit

Jahresbericht 2020 Abteilung Wohlfahrt- und Sozialarbeit des DRK OV Oberkirchen

Zum Aufgabenprofil der Abteilung Wohlfahrt- und Sozialarbeit gehören folgende Tätigkeiten:

1. Förderung der Gesundheit, der Wohlfahrt und der Bildung
2. Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
3. Verhütung und Linderung menschlicher Leiden, die sich aus Krankheit, Verletzung, Behinderung oder Benachteiligung ergeben. (→ Unterstützung des Kreis-/und Landesverbandes)
4. Förderung der Tätigkeit und Zusammenarbeit seiner Mitgliedsverbände

5. Organisation der Blutspende

Zu Beginn des Jahres 2020 wurden unsere Aufgaben in allen oben aufgeführten Bereichen erfüllt, jedoch mit Einsetzen der Corona-Pandemie konnten unsere Aktivitäten nur bedingt fortgeführt werden. Im Folgenden werden die geleisteten Dienste und Arbeitseinsätze dargestellt.

Café Vergissmeinnicht unter der Leitung des DRK-KV St. Wendel (Tätigkeitsbereich 3)

Es wurde bis zum 09.03.2020 montags von 14 – 17.00 Uhr eine Betreuung für Demenzkranke angeboten.

Im Schnitt nutzten dies 7 - 10 Personen. Unter der Leitung von Christiane Trattinig, im Wechsel mit Carla Dannek und Marliese Müller, versorgten und betreuten durchschnittlich 6 -7 Helferinnen aus Oberkirchen und Umgebung die demenzkranken Personen. Neben geselligem Singen und Erzählen, wurden auch seniorengeeignete Fitnessübungen durchgeführt. Die Helferinnen waren montags von 13.00 – ca. 17.30 Uhr vor Ort. Der Fahrdienst etwas länger. Vor der Corona-Pandemie war es auch möglich JRK-Mitglieder, in Form von Lied- und Gedichtvorträgen, miteinzubeziehen. **(Tätigkeitsbereich 2)**

Ab dem 16. März musste das Café Vergissmeinnicht bis heute wegen Corona geschlossen werden. Es bleibt zu hoffen, dass nach Besserung der „Corona Lage“ dieses Angebot nochmal durchgeführt werden kann.

Kleiderkammer Furschweiler (besteht seit 27.10.2015) (Tätigkeitsbereich 3+4)

ebenfalls unter Leitung des KV St. Wendel – Frau Brunhilde Noss – Kreissozialleiterin

Hier wurden von 3 Helferinnen und 1 Helfer aus dem OV Oberkirchen 170 Stunden beim Sortieren und Verteilen der Kleiderspenden geleistet. Von den insgesamt 17 Helferinnen und 3 Helfern zwischen 40 und 80 Jahren sind pro Öffnungstermin durchschnittlich 12 Helfer*innen 4 Stunden vor Ort, das ergibt 1200 Einsatzstunden im Jahr 2020. Die Kleiderkammer war 2020 an 25 Tagen geöffnet, und zwar vom 07.01. –

17.03. und vom 14.07. – 20.10.20, ansonsten musste sie wegen der Corona Pandemie geschlossen bleiben. Es wurden im letzten Jahr 6150 Teile an Kleidung und Wäsche ausgegeben. Im Jahr zuvor waren es 14 214 Teile.

Im Zusammenhang mit der Kleiderkammer sind folgende Aktivitäten noch hervorzuheben:

21.04.2020: Es wurden der Gemeinde Namborn Stoffe zum Nähen von Mund/Nasen Schutzmasken zur Verfügung gestellt.

27.05.2020: Hygieneschulung in Bezug auf Vorschriften der Corona Pandemie und öffnen der Kleiderkammer. (Tätigkeitsbereich 1)

17.12.2020: Abgabe von Winterkleidung insbes. Jacken. Mützen und Schals an den Kältebus in Saarbrücken.

Blutspende (Tätigkeitsbereich 5)

2020 musste der 1. Blutspendetermin am 27. Februar wegen Schneechaos abgesagt werden, das war deswegen bedauerlich, da wir schon alles am Spendeort in der Grundschule eingerichtet hatten.

Danach war wegen Corona Umdenken und Neu-Organisieren angesagt. Seither werden unsere Blutspendetermine in der Festhalle in Oberkirchen durchgeführt. Hier können wir die Blutspende unter den vorgeschriebenen Corona – Auflagen gut und sicher durchführen.

Bei den Terminen am **28.05./ 20.08. und 05.11.2020** haben **274 Personen** ihr Blut gespendet, darunter waren **22 Neuspender** zu verzeichnen. Es waren insgesamt 29 Helferinnen und Helfer des Ortsvereins Oberkirchen mit insgesamt 229,5 Stunden im

Einsatz. Hinzu kommen noch 3 Blutspende – Termine in Freisen mit 10 Helfer*innen und 60 Stunden.

Statt Beköstigung im Bistro wird seither den Spendern ein Lunchpaket mitgegeben. Die anstehenden Blutspender- Ehrungen sind auf Juni 2021 festgelegt worden.

Wegen der Pandemie konnten keine weiteren sozialen Leistungen wie z.B. Bewirtung beim Seniorentag geleistet werden.

Uschi Loch

Leiterin Soziales

DRK Ortsverein Oberkirchen

8 Vereinsaktivitäten

Am 14. August 2020 wurde eine Wanderung mit anschließendem Grillen für die aktiven Mitglieder organisiert. Insbesondere wurden alle Helfer*innen bei der Blutspende eingeladen, so auch einige Mitglieder des Schulsanitätsdienstes Freisen, welche uns bei Blutspendeterminen unterstützen.

9 Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Interne Kommunikation in Zukunft über Microsoft Teams

Zum Ende des Jahres wurde für den Ortsverein Oberkirchen eine einheitliche E-Mailadresse eingerichtet. Diese lautet @drk-oberkirchen-saar.de. Die aktiven Mitglieder erhalten im Jahr 2021 eine eigene Mailadresse. Diese Maßnahme wird notwendig, um uns an die datenschutzrechtlichen Vorgaben anzupassen und die bisherige Kommunikation, u.a. über WhatsApp einzustellen. Es wird die Anwendung Microsoft Teams von Microsoft verwendet. Die Umstellung dessen ist im Laufe des Jahres 2021 geplant.

9.2 Homepage

Der Ortsverein Oberkirchen betreibt seit 2013 eine eigene Vereinshomepage (www.drk-oberkirchen-saar.de). Die Homepage wurde im ersten Halbjahr einem

neuen Layout in Anlehnung des Styleguides des DRK unterzogen. Die Besucherzahlen lagen im Jahr 2020 bei 659 (Vorjahr: 770 Besucher). Die am Meisten besuchte Seite (nach der Startseite) ist die „Blutspende-Termine 2020 in Oberkirchen“ mit 57 Seitenaufrufen. Seit der Veröffentlichung gab es 7.106 Besucher.

9.3 Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für die Außendarstellung ein wichtiger Grundpfeiler. Für diese wichtige Aufgabe suchen wir eine*n Referenten*in für Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben gehören die Betreuung der ortseigenen Medien (Facebook und Vereinshomepage) sowie die Betreuung öffentlicher Medien (Nachrichtenblatt, Zeitungen). Interessierte können sich jederzeit an den Vorstand wenden. Auch die Übernahme von Teilbereichen ist möglich.

**Titel des Amtes:
Referent für Öffentlichkeitsarbeit**

Welchen Mehrwert ergibt sich durch das Amt für den Ortsverein?

- Informiertheit der Mitglieder über wichtige Geschehnisse innerhalb des OV und des DRK
- Öffentlichkeitsdarstellung des DRK

Welche Aufgaben gehören zum Amt?

- Strategische Planung der Öffentlichkeitsarbeit des Ortsvereins
- Bereitschaft zur Einarbeitung in DRK-Leitlinien und Non-Profit-Organisations-Leitlinien
- Betreuung der ortseigenen Medien:
 - Facebookaccount
 - Homepage
- Betreuung der öffentlichen Medien und deren Vertreter:
 - Nachrichtenblatt
 - Zeitungen
- Interne PR
 - Information über Vorgänge des Vereins
 - Starke Identifikation mit Verein, Aktionen und strategischen Zielen
- Externe PR
 - Aufzeigen der allgemeinen Vereinsphilosophie und des Images

Welche Fertigkeiten und Interessen werden für die Ausführung des Amtes benötigt?

- Identifikation mit DRK und seinen Grundsätzen
- Teamfähigkeit
- Kenntnisse über rechtliche Vorgaben

Es wird ein zeitlicher Umfang von
zirka 3h pro Woche erwartet.

Abbildung 5 - Stellenausschreibung Refent für Öffentlichkeitsarbeit

10 Projekte

10.1 Projekt Unfallhilfsstelle

Im November 2019 wurde bereits das Projekt Unfallhilfsstelle ins Leben gerufen. Die Unfallhilfsstelle stellt einen klar definierten einsatztaktischen Wert dar. So ist das Personal und das Material klar definiert um saarlandweit von einem einheitlichen Wert sprechen zu können. Die Unfallhilfsstelle besteht in ihrer personellen Grundausstattung aus einem Gruppenführer sowie fünf weiteren Sanitätskräften (0/1/5/6). Die materielle Ausstattung besteht aus medizinischem, technischem und Büromaterial. Das

Ziel besteht in einer autarken Arbeitsweise. Innerhalb einer Stunde sollen fünf Patienten versorgt werden können (inkl. zwei Schwerverletzten).



Abbildung 6 - Anschaffungen für die Unfallhilfsstelle in 2020 - Rucksäcke, Beleuchtung und Hygieneboard

Die Notwendigkeit der Anschaffung und Ausstattung der Unfallhilfsstelle besteht in der steigenden Zahl von Sanitätswachdienstanfragen, insbesondere auch bei größeren Veranstaltungen (z.B. Mittelaltermarkt in Freisen). Weiterhin besteht ein Bedarf der Unfallhilfsstelle bei Unterstützungseinsätzen mit der Feuerwehr sowie im Bereich des Katastrophenschutzes. Hier wurde bspw. das Material Anfang des Jahres in

Bereitstellung gebracht aufgrund der angespannten Corona-Lage.



Abbildung 7 - Anschaffungen für die Unfallhilfsstelle 2021 - Werkzeugkoffer, Stufenleiter, Kabeltrommel 50m, Verlängerungskabel und Kanister mit Stützen

Aufgrund dieser Gegebenheiten hat man sich im November 2019 dazu entschieden, dass Projekt Unfallhilfsstelle zu starten. Dies beinhaltet zum einen, dass entsprechendes Personal inkl. Ausbildung vorgehalten wird in Erst- und Zweitbesetzung. Weiterhin sind kostenintensive Anschaffungen zu tätigen um entsprechendes medizinisches Material zur Versorgung von Patienten und technisches Material zur Herstellung der Räumlichkeit vorrätig halten zu können. Die Kosten für das Material belaufen sich schätzungsweise auf etwa 10.000 Euro. Da diese Summe nicht alleine durch den Haushalt des DRK gedeckt werden kann, wurde ein Spendenaufruf über die Spendenplattform [wirwunder.de/wnd](https://www.wirwunder.de/wnd) (früher: www.gut-fuer-saarlouis-und-st-wendel.de) gestartet. Im Jahr 2020 wurden von 32 Spenden 2.169,45 Euro gespendet (Vorjahr: 42 Spenden, 2.079 Euro). Zusätzlich wurden 340 Euro auf das Vereinskonto gespendet. Seit

dem Start wurden somit 4.588,45 Euro gespendet. Mithilfe dieser finanziellen Mittel konnten bereits etliche notwendige Materialien angeschafft werden (s. Abbildung 6, Abbildung 7).

10.2 Projekt Einkaufservice

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 die gesamte Welt in Atem gehalten. Aufgrund der ausgehenden Gefahr des Virus für vulnerable Gruppen haben wir über die Wintermonate einen Einkaufservice für Menschen in den Ortsteilen Grügelborn, Haupersweiler, Oberkirchen und Schwarzerden angeboten. Drei Mitglieder organisierten den Telefondienst montags, mittwochs und freitags. Weitere zwölf Mitglieder haben sich zum Einkaufen bereit erklärt. Das Projekt wurde zum 28.02.2021 aufgrund mangelnder Nachfrage eingestellt. In der Öffentlichkeit wurde diese Aktivität wahrgenommen und es wurde etliches positives Feedback ausgesprochen. Die entstandenen Kosten wurden zu 80 Prozent durch den DRK Landesverband Saarland übernommen im Rahmen des Corona-Hilfsfonds.

11 Zukunftspläne

Für den DRK OV Oberkirchen soll eine Zukunftsstrategie entwickelt werden. Hierzu werden der Mitgliederversammlung drei Beschlussvorlagen vorgelegt. Beschlussvorlage 1: Der DRK OV Oberkirchen verpflichtet sich bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine Zukunftsstrategie zu entwickeln. Beschlussvorlage 2: Es wird ein Team Zukunftsstrategie ins Leben gerufen indem Mitglieder aus allen Abteilungen vertreten sind. Beschlussvorlage 3: Das Team Zukunftsstrategie erhält ein Budget zur Entwicklung einer Zukunftsstrategie, welche an folgende drei Bedingungen geknüpft ist: 1. Interessierte Mitglieder werden in den Prozess der Strategieentwicklung aktiv einbezogen. 2. Es wird ein Oberziel festgehalten. 3. Handlungsfelder werden definiert.

Die Entwicklung einer Zukunftsstrategie ist von enormer Wichtigkeit für die Zukunft eines Vereins. Insbesondere durch den ständigen Wandel des Vereinsumfelds und des unterschiedlichen Lebenswandels von Generationen ist eine strukturierte Analyse dessen und darauf abgezielte Maßnahmen von hoher Bedeutung für den Fortbestand eines Vereins.